



Ennigerloh

Termine & Service

Ennigerloh

Dienstag, 25. Januar 2011

**Olympiabad Ennigerloh:** 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.  
**Stadtverwaltung Ennigerloh:** zu erreichen unter ☎ 02524/280; Umwelt- ☎ 02524/283080; Bereitschaft nach Dienstschluss: ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

**Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder:** ☎ 02581/535327.

**Stadttouristik Ennigerloh:** zu erreichen unter ☎ 02524/8300.  
**Museum „Physik zum Anfassen“:** 8 bis 14 Uhr für Gruppen und Klassen nach Anmeldung, ☎ 02524/262270; 14 bis 18 Uhr geöffnet.  
**Awo:** 9 bis 12 Uhr Beratung, ☎ 02524/950300.

**C.E.M.M.-Caritas-Sozialstation:** ☎ 02524/950415.

**Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen:** Kontakt über Iris Richter, ☎ 0151/55117718, Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Agnes Gausmann, ☎ 02525/2907.

**Dorfarchiv Westkirchen:** 9 bis 11 Uhr geöffnet; Kontakt über Bernhard Schulte, ☎ 02587/453.

**TSV 95 Ostenfelde:** 9 Uhr Eltern-Kind-Turnen für Kinder ab 2 Jahren; 14 bis 15 Uhr Kinderturnen 3- bis 6-Jährige; 15 bis 16.30 Uhr 6- bis 10-Jährige; 18.30 bis 19.30 Uhr Walken und Nordic Walking ab Sportpark.

**Café Kinderwagen:** 9.30 bis 11 Uhr für Eltern mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren, Pestalozzi-Schule, Schulweg 8, Ennigerloh.

**Pfarrgemeinde St. Jakobus:** 14 bis 17 Uhr Caritas-Kleiderstube im Pfarrzentrum St. Ludgerus geöffnet; 14 bis 17 Uhr Seniorentreff.

**Jugendzentrum:** 14 Uhr Bistro; 16.30 Uhr Streetdance für Teenies; 17.15 Uhr Nachhilfe; 18 Uhr Bandprojekt – Heavy Metal.

**Sozialstation BHD Land, Enniger:** 14.30 bis 16 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunden, ☎ 02528/929152.

**Haus der Senioren:** 14 bis 18 Uhr geöffnet; 15 bis 18 Uhr Internet-Café.

**Drohs-Mobil:** 14.30 bis 16.30 Uhr Drogenberatung, Standort Schulweg in Ennigerloh, zwischen Versöhnungskirche und Pestalozzischule.

**Frauenteam Westkirchen:** 15 bis 16.30 Uhr Spielgruppe im Kindergarten.

**KÖB St. Jakobus Ennigerloh:** 15 bis 17 Uhr geöffnet.

**SuS Enniger:** 16 bis 17 Uhr Leichtathletiktraining Mädchen und Jungen Jahrgang 2000 und jünger; 17 bis 18.30 Uhr Jahrgänge 1995 bis 1999, sowie alle weiteren Altersklassen, Jahrgänge 1994 und älter, St.-Marien-Grundschule.

**KFD St. Mauritius Enniger:** 16 Uhr Malkurs bei Baxpöhler; 18.30 Uhr Pilates, Mauritiusheim.

**SPD-Telefonsprechstunde:** 17.30 bis 18.30 Uhr mit Klaus Butt, ☎ 02528/8327.

**Evangelische Kirchengemeinde:** 18 Uhr Wanderung des Männerkreises.

**KFD St. Mauritius Enniger:** 18.30 bis 19.30 Uhr Gymnastik Bauch-Beine-Po, Mauritiusheim.

**KFD St. Ludgerus:** 19 Uhr Tanzkreis, Pfarrheim.

Kurz & knapp

Am Donnerstag, 3. Februar, ab 19.30 Uhr, findet im Gasthof Badde in Westkirchen eine Informationsveranstaltung des Kolping-Kreisverbandes zum Thema Sozialwahlen statt.

Generalversammlung



50 Jahre Mitgliedschaft in der Schützenbruderschaft sind ein Grund zum Feiern: Das Bild zeigt (v. l.) den Vorsitzenden Klaus Schlüchtermann, die Geehrten Bruno Babendererde, Heinz Bäumker, Theo Holtrup, Manfred Manefeld, Rudolf Avermiddig, Winfried Hoenic, Konrad Haneke, Gabriel Oeggerli und den Ehrenvorsitzenden Rudolf Fissahn.

# Schützen suchen erstmals Festwirt per Ausschreibung

Enniger (west). Das Schützenfest wird in 2011 zum ersten Mal ausgeschrieben. Diese Neuigkeit hat der erste Vorsitzende Klaus Schlüchtermann während der Generalversammlung der Schützenbruderschaft Enniger bekanntgegeben.

Diese Nachricht sorgte erst einmal für Ruhe in der Wassermühle von St. Marien am Voßbach, in die der Vorstand der Schützenbruderschaft wegen einer Terminüberschneidung eingeladen hatte. Schlüchtermann erläuterte vor der Versammlung, dass die Entscheidung für eine Ausschreibung einvernehmlich mit dem Vereinswirt Andreas Spithöfer vereinbart worden sei. Es seien namhafte Anbieter angeschrieben worden, die auch schon zahlreiche Ausschreibungsunterlagen angefordert hätten.

Das von Schriftführer Bernd Ottofickenstein verlesene Protokoll von der letzten Schützenversammlung spiegelt die zahlreichen Aktionen innerhalb der Schützenbruderschaft wieder. Im nächsten Jahr sollen die Weihnachtsbäume eine Woche später abgeholt werden.

Zwischenzeitlich hat auch die Bauabnahme der neuen Gerätehalle der Schützenbruderschaft durch den Kreis Warendorf stattgefunden. Es müssten zwar noch Regale aufgebaut und eine Lichtanlage installiert werden, hieß es. Aber einer Nutzung der Halle stehe nun nichts mehr im Wege.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurde Bernd Ottofickenstein als Schriftführer bestätigt. Kassierer Dirk Bleckmann und dem Vorstand wurde auf Antrag von Kassenprüfer Günter Ikemann Entlastung erteilt.



Seit 60 Jahren halten der Schützenbruderschaft die Treue: (v. l.) Erich Schröder, Adolf Schlotmann, Fritz Korfmacher und Wilhelm Hartmann.

# Dank aus Rumänien

Enniger (west). Die Gründung des neuen Vereins in Enniger, „Enniger hilft Kindern“, war Thema bei der Generalversammlung der Schützen. Die Vereinsgründung sei wegen steuerlicher Gründe unumgänglich gewesen, habe man doch für die vergangenen drei Jahre einen hohen vierstelligen Betrag an Steuern zahlen müssen, sagte der erste Vorsitzende Klaus Schlüchtermann. Rudolf Fissahn, erster Vor-

sitzender des Vereins „Enniger hilft Kindern“, berichtete, dass der neue Verein schon fast 200 Mitglieder hat, und verlas einen Brief von Richard Wagner, dem Verbindungsmann nach Rumänien. Darin schreibt er von einer Begegnung mit einem ehemaligen Waisenkind aus Issacea. Mittlerweile studiere der junge Mann Architektur. Er könne sich gut an die Männer in den roten Anzügen aus Deutschland erinnern.

Löschzug Ennigerloh



Zahlreiche Beförderungen wurden bei der Generalversammlung des Löschzugs Ennigerloh im Feuerwehrgerätehaus bekanntgegeben. Die Stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Halene überbrachte den Dank von Rat und Stadtverwaltung und verwies auf Investitionen zur Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans.



Langjährige Kameraden wurden geehrt. Das Bild zeigt (v. l.) Georg Horstmann (stellvertretender Löschzugführer), Franz Helfberend, Anton Kalisch, Willi Hellmann, Hans-Werner Peter, Maik Wenzel, Ludger Wonnemann, Martin Lauffmüller und Ludger Brune (Löschzugführer).

# Kameraden blicken auf einsatzreiches Jahr

Ennigerloh (alt). 137 Einsätze hat der Löschzug Ennigerloh in 2010 verzeichnet. Darauf konnte Löschzugführer Ludger Brune während der Generalversammlung am Samstagabend zurückblicken. Fast alle der 54 aktiven Mitglieder und 30 Kameraden der Ehrenabteilung hatten sich im Feuerwehrgerätehaus eingefunden. Als Ehrengäste nahmen die Stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Halene und die Leiter der Feuerwehr, Andreas Landwehr und Jürgen Peitz, teil.

In seinem Jahresrückblick ging Ludger Brune auf die hohe Zahl der Einsätze ein. In Erinnerung

blieben dabei besonders der Wohnungsbrand an der Bernhardstraße im März, der Dachstuhlbrand an der Breslauer Straße im Juni sowie die überörtliche Hilfe beim Hochwasser im Kreis Borken Ende August. Wenngleich der Löschzug über einen hohen Ausbildungsstand verfüge, sei eine ständige Fortbildung von hoher Bedeutung, um den weiter wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Kritische Worte fand Ludger Brune zu den ins Stocken geratenen Renovierungsmaßnahmen am Gerätehaus.

Die Stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Halene über-

brachte den Dank von Rat und Verwaltung der Stadt Ennigerloh. Sie wies auf die hohen Investitionen im Rahmen der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes in den nächsten Jahren hin. Diese Gelder seien jedoch sinnvoll für die Sicherheit der Bevölkerung angelegt.

Keine Veränderungen ergaben sich bei den Vorstandswahlen. Udo Schüttelhöfer und Christian Rampelmann wurden als Beisitzer bestätigt. Hingegen gab es einen Wechsel in der Ehrenabteilung. Nach elfjähriger Amtszeit übergab Bruno Hölscher das Amt des Sprechers an seinen Bruder

Norbert. Andreas Landwehr zeigte sich erfreut über den hohen Ausbildungsstand und nahm die Beförderungen vor. Steven Hanke bekleidet den Dienstrang des Feuerwehrmann-Anwärters, Lukas Brexler, Thomas Cordes, Sven Pruski und Tim Schäl sind nach bestandener Grundlehrgang jetzt Feuerwehrmann, Steffen Linnemann und Sebastian Nasse wurden zum Oberfeuerwehrmann ernannt, Bastian Steiner ist nunmehr Unterbrandmeister, Armin Melzer bekleidet den Rang eines Oberbrandmeisters, Ludger Brune wurde zum Brandoberinspektor ernannt.

Ehrungen

Zahlreiche Kameraden des Löschzugs Ennigerloh wurden am Samstag bei der Generalversammlung für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Geehrt wurden Maik Wenzel für 15-jährige Mitgliedschaft, Hans-Werner Peter und Ludger Wonnemann für 20-jährige Mitgliedschaft, Martin Lauffmüller für 25-jährige Mitgliedschaft, Franz Helfberend und Willi Hellmann für 40-jährige Mitgliedschaft und Anton „Toni“ Kalisch für 70-jährige Mitgliedschaft. Martin Westerbarkey gehört seit 15 Jahren dem Vorstand des Löschzugs an.

Dielenabend



Der Literat Michael Helm, Stefan Kallmer (Klarinette) und Gabor Juhasz (Klavier) haben beim Dielenabend in Enniger römisches Flair verbreitet.

# Rom-Besuch mit Cicero, Goethe und Co.

Enniger (gl). Die Romfahrt der Gemeinde St. Mauritius mag am Samstag die Attraktivität des Dielenabends im Alten Pfarrhaus gesteigert haben. Aber auch Daheimgebliebene kamen auf ihre Kosten, als Michael Helm unter dem Motto „Ewige Stadt Rom“ zu einem literarischen Spaziergang eingeladen hatte.

Er präsentierte auch einige eigene Texte, aber zumeist ging es um Spuren, die Rom mit seiner langen Geschichte bei verschiedenen Dichtern und Musikern hinterlassen hat. Das begann mit der Sage von Romulus und Remus und führte weiter in die Antike. Da wettete Cicero in seinen Reden gegen die Allüren des Markus

Antonius, während sich der Dichter Ovid eher für erotische Aspekte interessierte.

Einige Plätze und Gebäude wurden näher beleuchtet, etwa der Campo de Fiori oder die Villa Borghese. Breiteren Raum nahmen Personen ein, die über die Alpen in die Tiberstadt zogen, zum Beispiel Goethe. Ihn befügelte die Stadt, nicht nur in den „Römischen Elegien“, hier suchte und fand er den weiten Geist der Antike. Handfester und irdischer sahen die Dinge hingegen Leopold Mozart mit Sohn Wolfgang Amadeus, welche gerne im vatikanischen Rom Kontakte knüpften.

Mit Scherz und Ironie brachte

Michael Helm auch das Heute zur Sprache, in dem manchmal nur ein Trost zu helfen scheint: „Touristen kommen und gehen, die Kunst bleibt“. Das muss in einer köstlichen Geschichte auch jener Mann einsehen, der Stein um Stein das Kolosseum stehlen will und am Ende seines Lebens resignierend feststellen muss, dass er damit noch nicht gerade weit gekommen ist.

Den musikalischen Part des Abends übernahmen Stefan Kallmer (Klarinette) und Gabor Juhasz (Klavier). Ihre meist nur kurzen Beiträge deckten ein breites Spektrum ab. Da gab es Vivaldi („Il pastor fido“), Donizetti, vor allem aber Proben aus Opern,

zum Beispiel aus Puccinis „Tosca“ (Arie des Cavaradossi) oder Mozarts „Don Giovanni“ (die berühmte „Registrarie“). Zumeist also Bearbeitungen, die den Abend strukturierten und die Fantasie des Hörers mitnahmen. Leider erreichte die Musik nicht ganz das Niveau des Wortes. Es fehlte nicht nur einiges an Abstimmung zwischen den Musikern, hier und da wäre auch noch an der technischen Erarbeitung zu feilen gewesen. Immerhin, angesagt war ein literarischer Spaziergang, kein musikalischer, und dieser war rundum ergiebig, holte für gut zwei Stunden die Ewige Stadt ins alte westfälische Pfarrhaus. Dr. Ekkehard Gühne

Bibelkreis

# Gespräch über die Apokalypse

Ennigerloh (gl). Der Bibelgesprächskreis der Pfarrgemeinde St. Jakobus unter Leitung von Otto Aarts setzt seine Treffen am Dienstag, 1. Februar, um 10 Uhr im Jakobushaus mit einer neuen Themenreihe fort. Die Offenbarung des Johannes, auch Apokalypse genannt, bildet die Grundlage für die monatlichen Treffen. Neue Teilnehmer sind zu der neuen Themenreihe willkommen. Die weiteren Termine werden regelmäßig veröffentlicht und beim ersten Treffen bekanntgegeben.

KFD

# Wanderung mit Grünkohlessen

Ostenfelde (gl). Die KFD Ostenfelde weist auf folgende Termine hin: Zur Winterwanderung mit Grünkohlessen am Freitag, 4. Februar, treffen sich alle Teilnehmerinnen um 17 Uhr am Pfarrheim, um gemeinsam einen Spaziergang in die nähere Umgebung zu unternehmen. Anmeldungen nimmt Gabi Schoppmann, ☎ 02524/1895, entgegen.

VHS

# Englisch und Spanisch lernen

Ennigerloh (gl). Für folgende am heutigen Dienstag, 25. Januar, beginnenden Kurse der VHS werden noch Anmeldungen entgegengenommen: Englisch für Senioren A1.1 um 16 Uhr, Spanisch A1.1 um 18 Uhr, Englisch A1.1 um 18.30 Uhr, Hatha-Yoga um 19.30 Uhr, jeweils in der Alten Brennerei Schwake.